

„Närrisch Singstunn“ lockte viele Gäste ins Bürgerhaus Dudenhofen

# Schunkelgebühr soll Haushalt sanieren

Rodgau (pul) – Das Bürgerhaus hat mit Moderator Karl-Heinz Kühnle einen neuen Bäher-Haus-Wärt, zumindest bis Aschermittwoch. Von A wie Appeln bis Z wie Zwiwelschnitzel kam bei der Närrisch Singstunn internationale Küche auf den Tisch. Wie das Zentrum des Durrehäwjer Vereinslebens und die neue städtische Gebührenregelung sich wie ein roter Faden durchs Programm zogen: Der Frauenchor suchte neue Einnahmequellen, sang nicht nur mit seinem „Luftpumpenorchester“, sondern die Damen mit dem Taktgefühl im Blut musizierten auch auf der Bühne.

Der neue Hausmeister Lutz Murmann schlug in seinem top Vortrag eine Schunkelgebühr vor, und das Herzstück der Dudenhöfer Fassenacht, die Laternchen-Sänger (erstmalig an Fastnacht unter dem neuen Dirigenten Hans Kaspar Scharf), griffen das gleiche Thema auf: „Willst du den Haushalt einer Stadt vielleicht sanieren, dann kannst du drehen an



Tolle Stimmung herrschte im Dudenhöfer Bürgerhaus bei der Närrisch Singstunn.

Foto: Pulwey

der Schraube der Gebühren“. Willi Kratz vom Musikverein bedankt sich jedenfalls herzlich bei den Gästen, die trotz des höheren Eintritts den Saal füllten. Und in diesem Saal herrschte super Stimmung, auch wenn der Veranstaltungsbegleiter „verkorkst“ erschien, arbeitete der Chor Cantiamo doch

noch an der Bühnendeko, als sich der Vorhang hob. Auf der einen Seite Vorträge mit Schenkelpflicht-Garantie (Depp vom Ort Ralf Köpp oder als Hochzeitsgast im Duett mit Rainer Fenchel), andererseits tolle Tänze auf der Bühne. Das Männerballett zeigte die sexy-männlichen Reize als Krankenschwestern von

der Schwarzwaldklinik. De Bodo (Charly Engert) rundete das Programm ab, wie auch der Heimatbund Seligenstadt (Showtanz Polizei), Delicious (von der TGH mit dem Musical „Grease“), Step-Touch vom TSV Dudenhofen und nicht zuletzt die TGS-Marionetten mit ihrem tollen Auftritt „Alice im Wunderland“.